



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Stabsstelle Gleichstellung

Newsletter Stabsstelle Gleichstellung WiSe 19/20

Herzlich willkommen beim Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung!

Wir möchten Sie zu Beginn des neuen Wintersemesters über interessante Nachrichten, Förderungen und aktuelle Veranstaltungen rund um die Themen Gleichstellung: Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Vereinbarkeit informieren. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß. Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer [Website](#).

Ihre Dr. Angelika Paschke-Kratzin, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Hamburg und das Team der Stabsstelle Gleichstellung

Termine

8. November 2019, 9.30-13.00 Uhr: Studieren mit Familie – Studium mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben vereinbaren

Wer studiert und nicht nur Vorlesungen und Lerngruppen unter einen Hut bekommen muss, sondern zusätzlich Kinder oder die Pflege von Angehörigen, steht vor besonderen Herausforderungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die familiengerechte Gestaltung des Studiums und zu Finanzierungsfragen. In diesem Jahr gibt es zudem Vorträge zu den Themen Studieren mit Kind im Ausland sowie allgemein zur Studienorganisation und Infostände.

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 2, Eingang C, Konferenzraum I

[Informationen zur Veranstaltung](#)

13. November 2019, 12.15-14.00 Uhr: Pro Exzellenzia meets UHH

Soziale Medien haben schon lange den Sprung aus dem privaten in den beruflichen Kontext gemacht. Sei es Twitter, Blogs oder Webseiten – viele Wissenschaftler*innen tun sich noch schwer, Social-Media-Kanäle für die wissenschaftliche Reputation zu nutzen. Für andere überwiegen bereits jetzt die Vorteile, ein weltweites Netzwerk spannen zu können und Forschungsergebnisse mit einem breiteren Publikum zu teilen.

Die Veranstaltung richtet sich an Doktorandinnen und Postdoktorandinnen. Anmeldungen bitte per E-Mail an pro-exzellenzia@hamburginnovation.de. Anmeldeschluss ist der 31.10.2019.

Ort: Universität Hamburg, Geomatikum, Bundesstr. 55, Raum 1528

[Weitere Informationen](#)

20. November 2019, 16.00-18.00 Uhr: Workshop „Veranstaltungen diversitätssensibel planen“

An der Universität Hamburg werden viele und vielfältige Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten – seien es Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung, Workshops für Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, überregionale Kongresse oder Tagungen. An diesen Veranstaltungen nehmen in der Regel sehr unterschiedliche Menschen teil. Damit möglichst viele von den Veranstaltungen profitieren können, braucht es eine Planung, die möglichen Bedarf von Teilnehmer*innen mitdenkt. Im Rahmen des Workshops zeigen wir Ihnen, was potenzielle Bedarfe sein können und geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Veranstaltung diversitätssensibel und inklusiv(er) gestalten können.

Referentinnen: Dr. Maïke Gattermann-Kasper und Franziska Nitsche von der Universität Hamburg

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Raum 106

[Mehr Information auf der Seite der Stabsstelle Gleichstellung](#)

21. und 22. November 2019: Guest visit of Londa Schiebinger (Stanford University)

The Collaborative Research Centre TRR181 "Energy transfers in Atmosphere and Ocean" is honored to welcome scientist Londa Schiebinger to Hamburg in November 2019, where she will give insights to her research. Londa Schiebinger is a leading international authority on gender and science. She holds the John L. Hinds Chair of History of Science from Stanford University and is director of the US/EU project "Gendered Innovations in Science, Health and Medicine, Engineering and Environment".

Folgende Veranstaltungen sind für Mitglieder der Universität Hamburg (zum Teil nur nach Anmeldung) geöffnet:

21. November 2019:

18.30-19.30: Open evening lecture "Gendered Innovations in Biomedicine, Marine Science Machine Learning, and Robotics"

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Anna-Siemsen-Hörsaal, Hörsaal H

22. November 2019:

9.30-12.00: Workshop „Funding Opportunities: How to Ace the Sex and Gender Analysis Questions for the EU and DFG“ for PhDs and Postdocs, registration is open until November 18.

Eine Registrierung ist online möglich auf der Seite des TRR: www.conferences.uni-hamburg.de/event/92/
13.00-15.00: Workshop „Gender Issues in Career Development“ for PhDs and Postdocs, registration is open until November 18.

Eine Registrierung ist online möglich auf der Seite des TRR: www.conferences.uni-hamburg.de/event/93/

Ort für beide Workshops: Universität Hamburg, Mittelweg 177, Raum N0006/N0008

26. November 2019, 12.00-16.00 Uhr: „Argumentationstraining gegen rassistische und antifeministische Parolen“

Wir sind aktuell an den unterschiedlichsten Orten mit populistischen, menschenverachtenden und rechten Positionen konfrontiert. Schnell wird bei solchen Äußerungen vom Gegenüber ein „das wird man doch wohl nochmal sagen dürfen“ hinterhergeschoben und man selbst hätte dem gern etwas entgegnet, weiß aber nicht was.

Das Argumentationstraining soll dabei unterstützen, die eigene inhaltliche Position zu stärken sowie mehr Souveränität in der konkreten Situation zu vermitteln. Es werden rechte Argumentationsmuster aufgezeigt und diese eigenen Gesprächsstrategien gegenübergestellt.

Trainer*innen: Lisa Gutsche und Michael Trube von Gegenargument

Ort: Universität Hamburg, Rechtshaus, Rothenbaumchaussee 33, Raum A 131

[Mehr Information auf der Seite der Stabsstelle Gleichstellung](#)

3. Dezember 2019, 12.30-13.30 Uhr: „Kleine Kinder sind nichts für Papas“? Aushandlungen von Paaren zur Erwerbs- und Familienarbeit

Die nächste Aktive Mittagspause der Stabsstelle Gleichstellung findet am 3. Dezember mit Prof. Dr. Almut Peukert, Juniorprofessorin für Arbeit, Organisation und Gender in der Soziologie an der WiSo-Fakultät, zum Thema Aushandlungsprozesse von Paaren zur Erwerbs- und Familienarbeit statt.

Ort: Universität Hamburg, Mittelweg 177, Raum N0006

[Mehr Information auf der Seite der Stabsstelle Gleichstellung](#)

22. Januar 2020, 13.30-16.30 Uhr: Qualifizierungsreihe: Neue Studiengänge und Gleichstellung – was hat das eine mit dem anderen zu tun

Die Universität Hamburg hat ein Qualitätssicherungssystem für die Bachelor- und Masterstudiengänge aufgebaut und lässt dieses im Zeitraum 2019-2022 akkreditieren (Systemakkreditierung). Mit diesem System wird ein laufender Verbesserungsprozess für die Weiterentwicklung und auch Einführung neuer Studiengänge unter Beteiligung von externer Expertise sichergestellt. Diversität bzw. Gleichstellungsaspekte sind dabei Qualitätskriterien, die es ebenfalls stetig gilt zu evaluieren.

Im Workshop werden folgenden Fragen adressiert: Auf welche Weise kann ein Verfahren wie die Systemakkreditierung dazu beitragen, die UHH als Wissenschaftsorganisationen geschlechter- und diversitätsgerechter zu gestalten? Was heißt das für mich als Gleichstellungsakteur*in? Im Fokus des Workshops steht auch die Frage, inwiefern eine Gleichstellungsperspektive in der Entwicklung, Durchführung und Begutachtung von Studiengängen relevant ist und welche Input Gleichstellungsakteur*innen hierbei leisten können.

Ort: Universität Hamburg, Mittelweg 177, Raum N0071/N0073

[Mehr Information auf der Seite der Stabsstelle Gleichstellung](#)

Gremien und Treffen der Gleichstellungsakteur*innen: Terminplanung WiSe 2019/2020

Ausschuss für Gleichstellung

4. November 2019, 14.00-15.30 Uhr

23. Januar 2020, 9.00-11.00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragtenkonferenz

22. Oktober 2019, 12.00-14.00 Uhr

30. Januar 2020, 9.00-11.00 Uhr

Vernetzungstreffen der Gleichstellungsakteur*innen

7. Januar 2020, 9.00-10.30 Uhr

Save The Date

- 6. Februar 2020: Hochschulübergreifender Thementag Angehörigenpflege
- 8. März 2020 Internationaler Frauentag
- 17. März 2020 Equal Pay Day
- 26. März 2020: Girls' und Boys' Day an der UHH
- 15. Mai 2020: Internationaler Tag der Familie
- 8. bis 12. Juni 2020: Diversity-Tage der UHH 2020
- 9. Juni 2020: Scientific Career and Parenthood

Andere Veranstaltungen

Angebote der HRA

Die **Hamburg Research Academy** bietet im Wintersemester verschiedene Veranstaltungen für Wissenschaftler*innen an – unter anderem mit einem Fokus auf Wissenschaftskarrieren von Frauen und Wissenschaft mit Familie. Dazu gehören beispielsweise die Workshops „Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur“, „Fertig mit nett! Von Fallen, Tricks und Taktiken im institutionellen Alltag“, die HRA spotlights „Promovieren und Familie. Herausforderungen und Lösungen“ und „Promotionsstipendien“ u.a. mit Dr. Sophia Booz, Referentin für Gleichstellung, sowie der Workshop „Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur – Karriereplanung und Verhandlungsführung“ finanziert aus dem Qualifizierungsfonds der UHH.

[Weitere Informationen auf der Seite der HRA](#)

Angebote des Career Centers

Auch im Wintersemester bietet das **Career Center** wieder Workshops an, die sich besonders an Frauen richten. So können sich Studentinnen und Absolventinnen im Januar, Februar und März zu den Themen „Stimme wirksam einsetzen“, „Projektmanagement & Führung“, „Präsent präsentieren“ und „Networking für Frauen – Beruflich vorankommen“ weiterbilden. Ebenfalls interessant ist der Workshop „Diversity – Was heißt das eigentlich für mich?“ im Dezember, der für Menschen aller Geschlechter offen ist.

[Informationen zu den Angeboten des Career Centers](#)

Angebote von PIASTA

Critical Whiteness? Was bedeutet das eigentlich und warum braucht es diesen Begriff? **PIASTA, das Programm International für alle Studierenden und Alumni**, bietet in diesem Wintersemester sowohl im Oktober als auch am 23./24. November einen Workshop mit diesem Schwerpunkt an. Darüber hinaus gibt es auch wieder Inputs und Veranstaltungen zu Vielfalt, Anti-Rassismus und interkultureller Kommunikation.

[Informationen zu den Workshops von PIASTA](#)

28. Oktober 2019, 18.00-20.00 Uhr: Buchpräsentation „Respekt! Frauen verändern Wissenschaft an der Universität Hamburg“

Anlässlich des 100. Jubiläums der Universität Hamburg widmet sich der Band „Respekt! Frauen verändern

Wissenschaft an der Universität Hamburg“ der Geschichte von Frauen und der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Hamburg. Der Band zeigt auf, wie eng gesellschaftliche und wissenschaftliche Diskurse miteinander verflochten sind. Die beiden Herausgeberinnen Dagmar Filter und Jana Reich präsentieren den Band zum ersten Mal der Öffentlichkeit.

Ort: Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau West, Raum 221

[Mehr Informationen auf der Seite des Zentrum GenderWissen](#)

7. November 2019: Tagung „Bewertungs-, Entscheidungs- und Verteilungsprozesse im aktuellen Wissenschaftssystem“ in Hannover

Im Rahmen der Tagung wird die von HoF Wittenberg durchgeführte Studie zum Gender Pay Gap bei den Leistungsbezügen in der W-Besoldung vorgestellt, die – bundesweit bislang einmalig – quantitative und qualitative Aspekte des Vergabeprozesses fokussiert. Ferner soll das Themenfeld „Beteiligung von Frauen in Organen und Gremien“ intensiv beleuchtet werden, unter Einbeziehung einer Sonderauswertung der GWK. Schließlich sollen Perspektiven für eine qualitätssichernde und geschlechtergerechte Ressourcenverteilung in der Wissenschaft entwickelt werden.

[Weitere Informationen auf der Seite der LaKoG Niedersachsen](#)

15. bis 17. November 2019: „Girls for Global Goals“ Ingenieurinnen für Nachhaltigkeit an der HAW Hamburg

Die Jahrestagung des „Deutschen Ingenieurinnenbunds“ findet 2019 an der HAW Hamburg statt und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Girls for Global Goals“. Die Tagung bietet den Teilnehmer*innen, Vortragenden und Ausstellenden vielfältige Möglichkeiten für den Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie berufliche Weiterentwicklung und Vernetzung.

[Weitere Informationen auf der Seite des DIB](#)

30. Januar 2020: 10-Jähriges Pro Exzellenzia-Jubiläum mit Senatorin Katharina Fegebank

Im kommenden Jahr wird Pro Exzellenzia 10 Jahre alt. Am 30. Januar 2020 beginnt das Pro Exzellenzia-Jubiläumsjahr mit einem feierlichen Auftakt im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Katharina Fegebank wird das Grußwort halten. Außerdem wird es einen Festvortrag zum Thema „Frauen in Führung und digitaler Wandel“ sowie Musikbeiträge besonderer Art geben.

[Weitere Informationen auf den Webseiten von ProExzellenzia](#)

Nachrichten



Das war die bukof 2019 in Hamburg

Vom 25. bis 27. September 2019 fand die Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (bukof) erstmals in Hamburg statt. 300 Teilnehmer*innen aus Hochschulen im deutschsprachigen Raum tauschten sich drei Tage unter dem Motto „Digitalisierung*verändern“ zu Gleichstellungsarbeit und Digitalisierung aus.

So werden an Hochschulen „Digitalisierungsoffensiven“ eingeführt, mit Folgen für Studium, Lehre, Forschung wie auch Hochschulmanagement. Die Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen auf die Geschlechterverhältnisse, insbesondere für Hochschulprozesse und die Wissenschaft werden dabei allerdings bisher meist ausgeblendet. In den Panels und Workshops der Tagung wurden neben „klassischen“ Gleichstellungsthemen wie etwa Vereinbarkeit oder Mädchen-MINT-Förderung auch Fragen der „digitalen Mündigkeit“ und der Machtverteilung in der digitalen Welt diskutiert. Nach drei Tagen stand fest, dass Algorithmen keinesfalls neutral sind und es auch weiterhin viel für die einzelnen Gleichstellungsakteur*innen im Bereich Digitalisierung zu tun gibt. Entsprechend wurden am Ende der Tagung verschiedene Wünsche an Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und die Hochschulen formuliert, in denen der Aspekt der Bildung und der frühzeitige Einbezug einer Geschlechterperspektive wichtig sind.

Im kommenden Jahr findet die bukof zum Thema „FAIRnetz Euch!“ vom 16. bis 18. September 2020 in Halle/Saale statt.

Foto: bukof



audit familiengerechte hochschule

Derzeit wird im Rahmen der Konsolidierungsphase des Audits „familiengerechte hochschule“ der zweite abschließende Bericht zu den umgesetzten Maßnahmen und Fortschritten des Verfahrens erstellt. Zudem hat das Präsidium die Fortsetzung des Zertifizierungsprozesses „familiengerechte hochschule“ und damit die Einleitung eines sogenannten Dialogverfahrens beschlossen. Dabei soll das Augenmerk für die nächsten Jahre in der Arbeit des „Runden Tisch Vereinbarkeit“ in der verstärkten Kooperation mit den Themen Nachhaltigkeit und Internationalisierung im Sinne des universitären Leitbildes „Innovating and Cooperating for a Sustainable Future“ liegen.

Foto: berufundfamilie

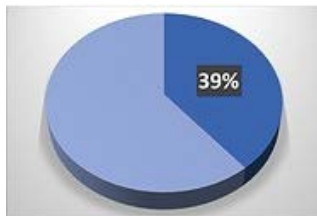


Digitaler Rundgang familiengerechte Hochschule

Der digitalisierte Rundgang „Familiengerechter Campus“, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Universitätskolleg, dem Team UniDiversität und dem Familienbüro in der Stabsstelle Gleichstellung, bietet in Form von Videos, Kurztexten und Links Informationen zum Thema Studium mit Familie. Studierende werden über Beratungs- und Betreuungsangebote an der Universität Hamburg informiert und finden im digitalen Rundgang konkrete Ansprechpersonen mit ihrem Serviceangebot. Mit einem Klick lassen sich z. B. FAQs zum Download, der Kontakt zum Campus Center oder Tipps von Studierenden mit Kind finden.

Interesse, den digitalisierten Rundgang auszuprobieren?
uhh.de/familiengerecht bzw. uhh.de/family-friendly

Foto: Universitätskolleg



Frauenanteil bei wissenschaftlichem Personal unverändert bei 39 %

Rund 400.100 Personen waren Ende 2018 an deutschen Hochschulen und Hochschulkliniken als wissenschaftliches Personal beschäftigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 1,3 % mehr als Ende 2017. Die Zahl der Frauen beim wissenschaftlichen Personal liegt bei 156 700. Der Frauenanteil von 39 % ist gegenüber den beiden Vorjahren unverändert. Detaillierte Ergebnisse bietet der Vorbericht „[Personal an Hochschulen, vorläufiges Ergebnis 2018](#)“.

An der UHH beträgt der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal laut Jahresbericht 2018 (inkl. UKE) insgesamt 46 %.

Foto: UHH/Stabsstelle Gleichstellung

[Jahresbericht des Präsidiums 2018 \(PDF\)](#)



Bundesregierung bekräftigt die Bedeutung der Genderforschung für Wissenschaft und Gesellschaft

Auf eine kleine Anfrage im Deutschen Bundestag von Abgeordneten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Potentiale der Genderforschung für Wissenschaft und Gesellschaft“ antwortet die Bundesregierung mit einer Bekräftigung der Relevanz der Genderforschung für Wissenschaft und Gesellschaft. So blieben Forschungs- und Innovationsansätze zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ohne Genderdimension vielfach unvollständig.

Foto: afg

[Zur Meldung vom gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#)

„Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“

Die DFG hat im Juli 2019 die grundlegend reformierten „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ veröffentlicht. Stärker als bisher wird Verantwortung für das eigene Handeln, die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses bzw. die Karriereförderung des wissenschaftlichen Personals sowie eine angemessene institutionelle Organisationsstruktur herausgestellt. Entsprechend werden Bezüge zur Förderung von Chancengleichheit und Vereinbarkeit und der Verhinderung von Machtmissbrauch hergestellt.

Foto: DFG

[Weitere Informationen auf der Seite der DFG](#)



Empfehlungen zu geschlechtergerechter Sprache und inklusiven Anredeformen an der UHH

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität hat im Mai 2019 Empfehlungen zu geschlechtergerechter Sprache sowie zu inklusiven Anredeformen veröffentlicht. Damit soll die gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung aller Mitglieder und Angehörigen der Universität Hamburg berücksichtigt werden. Hierzu gehört auch die Ebene der Sprache, die die Mitglieder der Universität Hamburg als Arbeitnehmer*innen verwenden. Konkret bedeutet dies, eine alle Geschlechter inkludierende Sprache zu wählen und damit allen Personen unabhängig von ihrem Geschlecht respektvoll zu begegnen. Zusätzlich wird vom Akademischen Senat ein Fachexpert*innen-Gremium zur Erarbeitung eines UHH-weiten Kodex eingesetzt; vergleichbar mit dem Verfahren zur Erstellung des Religionskodex.

Foto: pixabay

[Mehr Information zu den Empfehlungen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten](#)



Handreichung für die Integration der Gleichstellungsperspektive in DFG-Verbundanträgen

Zusammen mit der Abteilung für Forschung und Wissenschaftsförderung der UHH hat die Stabsstelle Gleichstellung eine Zusammenfassung zum Thema Gleichstellung für die Antragstellung in DFG-Verbundanträgen erstellt. Das Papier soll regelmäßig aktualisiert werden und enthält neben Hinweisen zu bestehenden Gleichstellungsmaßnahmen der UHH auch Ideen für die Antragstellung und Ansprechpersonen zum Thema.

Foto: DFG

[Zur Handreichung auf der Seite der Stabsstelle Gleichstellung \(PDF\)](#)



Neue Arbeitshilfe „Nachteilsausgleich für Studierende mit Beeinträchtigungen“

Die Arbeitshilfe „Nachteilsausgleich für Studierende mit Beeinträchtigungen“ richtet sich an die Beauftragten und Berater*innen für Studierende mit Behinderungen. Der Fokus der Broschüre liegt auf der Anpassung der Studien- und Prüfungsbedingungen, die in Prüfungsordnungen und nachgeordneten Bestimmungen explizit geregelt sind. Neben rechtlichen Grundlagen, Voraussetzungen, Maßnahmen und Verfahren des Nachteilsausgleichs werden Empfehlungen für die Gestaltung von Satzungen, Prozessen oder Beratungsgesprächen gegeben. Zum Abschluss wird skizziert, wie Studien- und Prüfungsleistungen von vornherein barrierefrei(er) erbracht werden können.

Die Arbeitshilfe findet sich in der Online-Bibliothek der IBS.

Foto: pixabay



Das Präsidium hat die Wiederbesetzung der Kontaktstelle beschlossen. Neben der Beratung in Einzelfällen zum Thema soll ein Schwerpunkt in der Entwicklung von abgestimmten Prozessen und Präventionsarbeit liegen. Ziel ist dabei auch die Überarbeitung der UHH-Richtlinie gegen geschlechterbezogene Diskriminierung und sexualisierter Gewalt von 1996.

Foto: pixabay



Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Im „Impact University Ranking“ des „Times Higher Education“-Magazins (THE) hat es die Universität Hamburg auf Rang 60 geschafft. Ein Grund hierfür ist die vorbildliche Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, auch in Verbindung mit Themen der [Gleichstellungsarbeit](#). Inwiefern Gleichstellung mit dem Universitätsleitbild „Innovating und Cooperating for a Sustainable Future“ verknüpft ist, wird im [3. Nachhaltigkeitsbericht der Universität \(2015 bis 2018\)](#) dokumentiert.

Zahlreiche aktuelle Maßnahmen der Stabsstelle Gleichstellung sind Bestandteil der [Landkarte Nachhaltigkeit in Administration und Infrastruktur](#) geworden.

Foto: UHH/Dingler

Neues Gleichstellungsbeauftragtenteam der Dienststelle

Das Präsidium hat im September 2019 ein neues Team aus erstmals vier Personen für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten des TVP mit einer Amtszeit bis zum 30.06.2023 bestellt. Erste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte ist Antje Newig, Stabsstelle Gleichstellung, zweiter hauptamtlicher Gleichstellungsbeauftragter ist Björn Hanssen vom Studienbüro Informatik. Stellvertretungen sind Cordula Bracker (CeNaK) und Dr. Stephan Michel (FB Sozialwissenschaften).

Neue Mitarbeiterin in der Stabsstelle

Seit dem 16. August 2019 ist Olga Andor neu im Geschäftszimmer der Stabsstelle Gleichstellung. Olga Andor war zuvor Projektassistentin an der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Sie übernimmt in der Stabsstelle die Organisation des Geschäftszimmers.

Förderungen

Frauenförderfonds

Die Ausschreibung für den Frauenförderfonds für das Jahr 2020 erfolgt vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Gleichstellung ab Dezember 2019. Die Frist für die Einreichung der Anträge wird voraussichtlich Mitte Januar 2020 sein.

Mit dem Frauenförderfonds fördert die Universität Hamburg Vorhaben, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung des Gleichstellungsauftrages bezogen sind. Unterstützt werden Projekte zum Abbau geschlechterbedingter Benachteiligungen in Studium, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung.

[Weitere Informationen zum Frauenförderfonds](#)

Gleichstellungspreis

Die Ausschreibung für Gleichstellungspreis der Universität Hamburg 2020 erfolgt vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Gleichstellung ab Dezember 2019. Die Frist für die Einreichung der Anträge wird voraussichtlich Mitte Januar 2020 sein.

Der Gleichstellungspreis der Universität Hamburg wird an einzelne Mitglieder, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der Universität verliehen, die in vorbildlicher Weise zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt beigetragen haben und die Entwicklung der Universität im Sinne von Heterogenität und Gerechtigkeit nachhaltig gestärkt haben. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

[Weitere Informationen zum Gleichstellungspreis](#)

Agathe-Lasch-Coaching plus divers

Im Wintersemester 2019/20 wird wieder das Agathe-Lasch-Coaching plus divers ausgeschrieben. Das Programm bietet Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen oder Post-Doktorandinnen (im Sinne der Frauenförderung) sowie Juniorprofessor*innen, Habilitand*innen oder Post-Doktorand*innen (unter Diversitätsaspekten) die Möglichkeit, Themen aus dem Arbeitsalltag und Fragen der wissenschaftlichen Positionierung im Rahmen von Einzelcoachings zu reflektieren. Das Programm startet im April 2020. Bewerbungsschluss ist voraussichtlich im Januar 2020.

[Weitere Informationen zum Programm und zur Ausschreibung](#)

Gleichstellungsfonds 2020

Die Ausschreibung für den Gleichstellungsfonds der Universität Hamburg für das Jahr 2020 erfolgt vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Gleichstellung im Februar 2020. Die Frist für die Einreichung der Anträge für den Gleichstellungsfonds wird voraussichtlich bis Anfang April 2020 sein. Aus dem Gleichstellungsfonds werden Projekte zu allgemeinen Gleichstellungsthemen in Studium, Lehre und Forschung gefördert, sowie Maßnahmen zum Abbau geschlechterspezifischer Benachteiligungen. Die Universität unterstützt mit dem Gleichstellungsfonds Vorhaben, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung der Zielvereinbarung zur Gleichstellung der Universität Hamburg ausgerichtet sind.

[Weitere Informationen zum Gleichstellungsfonds](#)

Impressum

Der Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung ist ein Angebot der
Universität Hamburg
Stabsstelle Gleichstellung
Mittelweg 177
20148 Hamburg
Deutschland
Tel.: +49 40 42838-6809
Fax: +49 40 42838-7154

Die Universität Hamburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird gesetzlich vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 245 584 140

Inhaltlich verantwortlich i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV ist:
Dr. Angelika Paschke-Kratzin
Stabsstelle Gleichstellung
Tel.: +49 40 42838-6809
E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an gleichstellung@uni-hamburg.de.

Abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an gleichstellung@uni-hamburg.de mit dem Betreff „Unsubscribe“.

Unter <https://mailman.rrz.uni-hamburg.de/mailman/listinfo/gleichstellung.newsletter> finden Sie außerdem eine Möglichkeit, Ihre Newsletter-Daten zu bearbeiten oder zu löschen.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.